

Ciol Susanna

Rio Susanna

Angelegt: 2024-07-11 11:02:07	Update: 2024-10-04 13:40:42	Druck: 2024-12-22 06:12:18
Land: Italia / Italy Region: Friuli Venezia Giulia Subregion: ente di decentramento regionale di Pordenone Ort: Claut		
Schwierigkeit: Schwierig	Grad: v5 a2 IV	Gesamtzeit: 5h50
Zustiegszeit: 1h40	Begehungszeit: 4h	Rückwegszeit: 10min
Einstiegshöhe: 1180m	Ausstiegshöhe: 690m	Höhendifferenz: 490m
Canyonstrecke: 1400m	Höchste Abseilstelle: 75m	Anzahl Abseiler: 17
Transport: zu Fuß	Gestein: dolomite	Einzugsgebiet: 3.00km ²
Saison: März - Oktober	Ausrichtung: Ost	Beste Zeit: 8-15 Uhr
Bewertung: ★ 4 (1)	Beschreibung: ★ 3 (1)	Verankerung: ★ 3 (1)
Besonderheiten:		
Ausrüstung: Seile: 1x80m, 2x60m		
Charakteristik: (maschinell übersetzt) Vertikal entwickelt, durchgängig und nicht zu wasserreich, ist Susanna ein großartiger Canyon im Frühling oder wenn andere Canyons zu viel Wasser haben. Es ist die neueste Tour in diesem Teil der Dolomiten (2023-2024). Es ist nach Osten ausgerichtet, Morgensonne verpflichtet.		
Hydrologie: (maschinell übersetzt) Susanna hat ein kleines Wassereinzugsgebiet, das weitgehend von Regen oder Schneeschmelze abhängt.		
Anfahrt: (maschinell übersetzt) Claut - Valle Settimana - Parkplatz bei Stalle Susanna (erste Scheune auf der gegenüberliegenden Seite des Flusses Settimana), gekennzeichnet durch ein Straßenschild. Ab dem ersten Juliwochenende wird eine Straßenbenutzungsgebühr von 3 EUR/Pkw erhoben, zahlbar in bar oder mit Karte. Nach längeren starken Regenfällen kam es immer wieder zu Erdrutschen, meist weiter flussaufwärts, so dass die Susanna- und Nucci-Schluchten immer zugänglich waren. Sie sind auch mit dem Mountainbike von Claut aus leicht zu erreichen.		
Zustieg: (maschinell übersetzt) Den Hauptfluss überquert man auf einer Holzbrücke etwas flussaufwärts vom Parkplatz, oder zu Fuß über den Hauptfluss. Auf der Rückseite der Scheune (Stalle Susanna) ist ein alter Ofen, hinter dem ein klarer Weg in Richtung der Schlucht auf unserer rechten Seite beginnt. Kurz vor der Schlucht finden wir einen Steinhäufen mit blauer Markierung, den wir links liegen lassen, was sofort durch eine weitere blaue Markierung an einem kleinen Baum bestätigt wird. Der Pfad ist jetzt schwach, er schlängelt sich im Zickzack durch die Bäume und bringt uns näher an die Schlucht heran. An dieser Stelle befindet sich ein größerer Steinhäufen, der einen Notausgang kurz vor dem Ende der Schlucht markiert, aber wir gehen weiter aufwärts, zu unserer Linken, steil und manchmal nicht so klar, aber immer durch blaue Punkte und den gelegentlichen Steinhäufen markiert. Der Weg führt auf der Waldseite des ansteigenden Kammes in Richtung des letzten Schornsteins "Col Della Question". Zunächst geht es flach und geradeaus weiter, dann geht es schnell hinunter zur Susanna-Schlucht zu unserer Rechten (blaue Markierungen weisen den Weg).		

Tour: (maschinell übersetzt)

Sprung 3m

15m 1 Bohrhaken in der Mitte an einem festgefahrenen Felsblock (leichter Überhang) zu einem ersten hängenden Pool.

21m 1 Bohrhaken am linken Ufer, in einer Nische in der offensichtlichen Ecke der hängenden Pools, doppelter Drop von hier.

6m Handseil von 1 Bohrhaken links (optional), Tobogan mit ausgesetztem Ausstieg aus diesem hängenden Pool.

25m 2 Bohrhaken am linken Ufer, einer mit Ring, Beginn des vertikaleren, schön U-förmigen Teils der Schlucht.

10m Handleine von 1 Abalakov + 1 Bohrhaken rechtes Ufer zum Gipfel der 76m "Goulotte".

76m 2 Bohrhaken mit Quicklinks am linken Ufer: 2 Zwischenanker -25m (2 Bohrhaken mit Ring) & -45m (2 Bohrhaken mit Doppelring).

Möglicher Ausstieg am rechten Ufer, nicht verifiziert.

20m 1 Bolzen mit Quicklink in der Mitte.

19m 1 Bohrhaken und 2 dreieckige Abalakovs.

20m 1 Bohrhaken mit Ring am linken Ufer.

Kleine Pools abklettern.

5 m Abalakov rechtes Ufer (optional: Abstieg in den Pool mit festgefahrenem Felsblock, Verankerung rechts).

35m 2 Bohrhaken am rechten Ufer (unbedingt die Seilrückholung perfektionieren) bis zu einem Felsvorsprung links (tiefer als man erwarten würde).

30m 2 Bohrhaken, einer mit doppeltem Ring an einem Felsvorsprung am linken Ufer.

15m 1 Bohrhaken mit Ring am rechten Ufer.

20m 1 Bohrhaken + 1 kleiner Abalakov linkes Ufer.

20m 1 Bohrhaken + 1 Abalakov rechtes Ufer.

60m 2 Bohrhaken mit redundantem, dreieckigem Seil mit Quicklink (Schnittkante, aktive Sicherung).

8m (optional) Abalakov rechtes Ufer, oder Abstieg linkes Ufer.

Walk 50m, Schlitten (natürliche Anker optional).

Mögliche Flucht rechten Ufer in Richtung der Spur des Ansatzes.

40m 2 Spits (nicht unsere) triangulized (zu ersetzen) und 2 alte pitons auf halbem Weg nach unten (nicht getestet).

20m abalakov rechten Ufer (optional: downclimb linken Ufer)

Die Wasserentnahme (schwarzes Rohr) sollte nicht gestört werden, Ausfahrt rechten Ufer.

Rückweg: (maschinell übersetzt)

Verlassen Sie das rechte Ufer in Richtung des Weges der Annäherung (Steinhaufen), oder gehen Sie im Hauptfluss weiter (länger).

Koordinaten:

Parkplatz Zustieg und Ausstieg [46.2970 12.5091](#)

Canyon Start [46.3016 12.5016](#)

Canyon Ende [46.3001 12.5114](#)

Begehungen:

2024-07-07 | Clarissa Linder | ★★★★★ | 📖★★★★ | 🗡️★★★ | 🌊 Normal | 🍌 Begangen

Wunderschöne alpine Tour! Anstrengender, aber gut markierter Zustieg; alle Haken in gutem Zustand. Auch noch nach/bei Regen sicher begehbar.

Erstbegehung: 10.09.2023 durch Jeroen Kirchner and Alex Seaone Monsoliu